

B1.01.01.00 Gesamtordnung Nutzungsplanung, Allgemeines

Fruchtfolgefleichen in Dietikon

Interpellation

Andreas Wolf (Grüne), Mitglied des Gemeinderates, und 9 Mitunterzeichnende haben am 7. Mai 2020 folgende Interpellation eingereicht:

"Durch den Bau des Depots der Limmattalbahn und der Strassenabwasserbehandlungsanlage (SABA) und durch den Ausbau der Mutschellenstrasse gehen im Müsli auf Dietiker Gemeindegebiet Fruchtfolgefleichen von 1,5 Hektaren dauerhaft verloren. Zusätzlich wird während der Bauzeit eine weitere Hektare Fruchtfolgefleiche temporär von der Limmattalbahn beansprucht. Dies entspricht insgesamt einem Verlust von 3,5 Fussballfeldern Fruchtfolgefleichen. Der Verlust einer solchen Fläche kann für die Dietiker Landwirtschaftsbetriebe existenzbedrohend sein. Die verloren gegangenen Fruchtfolgefleichen gehörten bzw. gehören grösstenteils der Stadt Dietikon. Ich bitte den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Wann wurde die Stadt Dietikon von der Limmattalbahn über den dauerhaften bzw. temporären Verlust der Fruchtfolgefleichen informiert?*
- 2. Wie war die Abmachung mit der Limmattalbahn betreffend Frist der Bekanntgabe des dauerhaften bzw. temporären Verlusts der Fruchtfolgefleichen gegenüber den betroffenen Landwirtschaftsbetrieben?*
- 3. Konnten die Kündigungsfristen mit den betroffenen Landwirtschaftsbetrieben eingehalten werden? Wenn nein: Warum nicht?*
- 4. Laut Antwort des Regierungsrats auf die Anfrage von Manuel Kampus betreffend Beanspruchung Müsli Dietikon vom 21.10.2019 wurde die Beanspruchung der Installationsflächen in einem enteignungsrechtlichen Vergleich am 27.6.2019 festgehalten. Warum wurde dieser enteignungsrechtliche Vertrag nötig? Welche Rolle spielte dabei die am 3.6.2019 vom BAV bewilligte SABA, durch die weitere 2500 Quadratmeter Fruchtfolgefleichen verloren gehen?*
- 5. Welche Fruchtfolgefleichen schonenden Alternativstandorte für die SABA wurden geprüft?*
- 6. Die Enteignungen zeigten, dass für die betroffenen Landwirtschaftsbetriebe solche Verluste an Fruchtfolgefleichen existenzbedrohend sein können. Welche Auswirkungen hat diese Einsicht auf die zukünftigen Planungen im Müsli?*
- 7. Regionale Produkte sind je länger je mehr gefragt. Was unternimmt die Stadt Dietikon, um die noch bestehenden Fruchtfolgefleichen auf Gemeindegebiet nachhaltig zu schützen? Besteht dafür eine Strategie?*
- 8. Wo sieht der Stadtrat auf Gemeindegebiet Potential, neue Fruchtfolgefleichen zu schaffen und dadurch die ansässigen Landwirtschaftsbetriebe zu stützen?"*

Mitunterzeichnende:

Catalina Wolf-Miranda

Beat Hess

Silvan Fischbacher

Martin Steiner

vom 13. Mai 2020

Philipp Sanchez
Catherine Peer

Johannes Küng

Peter Metzinger

Mike Tau

Die Interpellation von Andreas Wolf wird gemäss § 57 der Geschäftsordnung des Gemeinderates zur Kenntnis gebracht.

Mitteilung an:

- Alle Mitglieder des Gemeinderates;
- Sekretariat Gemeinderat;
- Medien;
- Stadtrat.

NAMENS DES GEMEINDERATES



Gabriele Olivieri
Präsident



Patricia Meyer
Sekretärin

versandt am:
pme